

Rätekommunismus (Radencommunisme) 1938-1940

veröffentlicht in Amsterdam von der
„Groep van Internationale Communisten“ und
„Proletenstemmen“
(Groepen Radencommunisme)

Gruppe Internationaler Kommunisten

Rätekommunismus

(Radencommunisme)

1938-1940

veröffentlicht in Amsterdam von der

„Groep van Internationale Communisten“ und „Proletenstemmen“

(Groepen Radencommunisme)

Redaktion und Verwaltung: J. Meijer, Chasséestraat, no. 11, 3-high, Amsterdam-West

Kontaktadresse für Belgien: F. van Dooren, Rooigemlaan, no. 547, Gent

vollständige Serie 1938-1940

Quelle: I.I.S.G., Amsterdam, Sammlung Henk Canne Meijer

Herausgeber der deutschsprachigen Ausgabe:

Hans-Peter Jacobitz und

Thomas Königshofen

ISBN 978-3-9823797-9-1 Alle Rechte vorbehalten

Transkription, Übersetzung und redaktionelle Überarbeitung: die Herausgeber

Umschlaggrafik unter Verwendung des Titels des RADENCOMMUNISME und der
„DOELSTELLING“ (Zielsetzung) der „Gruppe Internationaler Kommunisten“ - Holland

DANKSAGUNG

Die vorliegende Dokumentation der Zeitschrift „Rätekommunismus (Radencommunisme)“ von 1938 bis 1940 beruht auf einer intensiven Zusammenarbeit rätekommunistischer Gruppen und Einzelpersonen. Ein besonderer Dank gilt der „Association Archives Antonie Pannekoek (A.A.A.P.)“, die uns fachkompetent in allen Fragen der Rätekommunistischen Bewegung in den Niederlanden beriet und die Korrektur der niederländischen Ausgabe besorgte. Diese Ausgabe war die Vorlage der Übersetzungen in die deutsche und englische Sprache.

Während der Bearbeitung der Dokumente entstand eine enge Zusammenarbeit mit der Association, dem deutschsprachigen Internetauftritt „raetekommunismus.de“ sowie dem Verlag Red & Black Books. Letzterer hatte nicht nur wesentlichen Anteil an der Korrektur der vom Niederländischen ins Deutsche übersetzten Texte, auch seine Kenntnisse der Fallstricke im Verlagswesen und Presserecht können uns vor unangenehmen Konsequenzen bewahren.

Danken möchten wir Franz Anger sowie den Mitarbeitern von left-dis.nl. Als Lektoren haben sie die vorliegende Schrift sprachlich und inhaltlich überarbeitet.

Unser Dank gilt außerdem dem „International Institute for Social History (IISG)“ in Amsterdam. Uns wurde der Zugriff auf die gesamten Ausgaben des „Rätekommunismus (Radencommunisme)“ gewährt.

REDAKTIONELLE HINWEISE

Wir haben uns bemüht, die Beiträge der Zeitschrift „Rätekommunismus (Radencommunisme)“ – im Folgenden wird die niederländische Bezeichnung verwendet – weitgehend in Übereinstimmung mit der niederländischen Urfassung und den derzeit gültigen Regeln der deutschen Rechtschreibung zu bringen. Offensichtliche Fehler in der Orthografie, Interpunktion und Grammatik haben wir korrigiert. Im Einzelfall haben wir sprachliche Besonderheiten belassen, wenn sie zeittypisch oder dem Umstand geschuldet waren, dass die Muttersprache der Autoren niederländisch war.

Bei der Übersetzung der Texte aus dem Niederländischen haben wir uns moderner technischer Hilfsmittel bedient. Die Ergebnisse mussten jedoch stark nachbearbeitet werden, da im modernen Sprachgebrauch die Terminologie der marxistischen Kritik fast ausgestorben ist.

Unsere Hinzufügungen zum besseren Verständnis des Textes sowie unleserliche und fehlende Textstellen haben wir mit eckigen Klammern gekennzeichnet.

Quellenbelege sind teilweise aus der jeweiligen Originalfassung übernommen worden und beziehen sich auf Veröffentlichungen vor fast 100 Jahren. Antiquariate, Universitätsbibliotheken und das Internet können bei der Suche nach den Quellen äußerst hilfreich sein.

Alle Fußnoten haben die Herausgeber zum besseren Verständnis der Texte hinzugefügt.

MARXISTISCH MAANDSCHRIFT
VOOR ZELFSTANDIGE
KLASSEBEWEGING

**RADEN
COMMUNISME**



UITGAVE VAN GROEPEN
RADENCOMMUNISTEN

Originalcover 1938